

29.09.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2219725341500766> Veranstaltungen • 06.10.21

LABOR.A® 2021

LABOR.A ist eine jährliche Denkfabrik im Tagesformat, die darum kreist, wie wir die Arbeitswelt human, sozial ausgewogen und demokratisch gestalten können. Die Ideenschmiede geht in einer Woche, am 6. Oktober, an den Start.

Wie gewohnt präsentieren und diskutieren (dieses Jahr hybrid) verschiedenste Akteur*innen ihre Entwürfe und Erkenntnisse, ver.di bringt erneut die Perspektive der Selbstständigen ein:

- Veronika Mirschel (Referat Selbstständige der ver.di) stellt gemeinsam mit Johannes Studinger (Sektion *Media, Entertainment & Arts* des Europäischen Gewerkschaftsbundes) Chancen und Grenzen kollektiver Verhandlungsmöglichkeiten der Selbstständigen vor und beleuchtet unter anderem die aktuelle Initiative der europäischen Kommission zum Wettbewerbsrecht.
- Lisa Basten (Bereichsleiterin *Kunst und Kultur* bei ver.di) diskutiert im Abschlusspanel die Frage, wie der Wandel der Arbeit in Zukunft gestaltet werden soll und wo wir heute in der Transformation etablierter Geschäftsmodelle und Arbeitsbeziehungen stehen.

Hier das [komplette Programm](#), darin auch das kulturelle Highlight: LABOR.A® in Concert mit [DOTA – Wir rufen dich Galaktika](#).

[Zur Anmeldung](#)

28.09.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2219725341500766> Ihre [Vorsorge Aktuelles](#) • [Nachrichten](#) • [Rente](#) • 28.09.21

Landessozialgericht:

Freie Mitarbeiter sind nicht immer „frei“

Das LSG Baden-Württemberg hat aktuell für einen Physiotherapeuten festgestellt, was auch für alle anderen *freien* Mitarbeiter*innen gilt. Jedenfalls dann, wenn sie in den Betriebsablauf eingebunden sind und kein unternehmerisches Risiko tragen: Das sind Arbeitnehmer*innen und keine Selbstständigen.

Warum und wie in solchen Fällen die Statusfrage geklärt wird, findest du ausführlich beschrieben im [Ratgeber Selbstständige](#).

Das Urteil, das in den Randziffern 59 und 60 auf die wesentlichen rechtlichen Erwägungen hinweist und ab RZ 61 die Umstände im Entscheidungsfall würdigt, [findet sich im Volltext](#) – und in der RZ 78 findest sich die Begründung, weshalb es unsinnig ist, in Sachen Statusfeststellung auf den Beruf oder die Berufsbezeichnung abzuheben:

„Die Abgrenzung zwischen Beschäftigung und Selbstständigkeit erfolgt ... nicht abstrakt für bestimmte Berufs- und Tätigkeitsfelder. Deshalb ist es durchaus möglich, dass ein und derselbe Beruf, je nach konkreter Ausgestaltung der vertraglichen Grundlagen in ihrer gelebten Praxis, entweder in Form der Beschäftigung

oder als selbstständige Tätigkeit ausgeübt werden kann. Maßgeblich sind stets die konkreten Umstände des individuellen Sachverhalts.“

27.09.21

 [einblick](#) • [themen](#) • 27.09.21

[Bundestagswahl 2021: So haben Gewerkschafter*innen gewählt](#)

Die DGB-[einblick](#)-Wahlgrafiken zeigen, wie Gewerkschafter*innen abgestimmt haben.

Gewerkschafter*innen: SPD deutlich vor CDU

Anteil der Zweitstimmen bei der Bundestagswahl (in Prozent)

■ SPD ■ CDU/CSU ■ Grüne ■ FDP ■ AfD ■ Linke ■ Sonstige

Alle WählerInnen**



GewerkschafterInnen



*Alle Arbeitnehmerorganisationen (neben DGB-Gewerkschaften auch z. B. Beamtenbund); **vorläufiges Endergebnis, 27.09.2021
Quelle: Der Bundeswahlleiter / Forschungsgruppe Wahlen e.V., Mannheim

© DGB-einblick 10/2021 / CC BY 4.0

21.09.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2214241705382463> [Pressemitteilungen](#) • [Aktuelle Befragungsergebnisse](#) • 21.09.21

[Selbstständige:](#)

[Gut ein drittel hat in der Corona-Krise Einkommen verloren – Pandemie legt Lücken beim Sozialschutz offen](#)

Insbesondere Solo-Selbstständige wurden schwer belastet, stellt die neueste Studie des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung fest und fordert dazu auf, nun eine „sozialversicherungsrechtliche Gleichbehandlung von Selbstständigen und abhängig Beschäftigten“ zu schaffen.

Die Umfrageergebnisse und Schlussfolgerungen der Forschenden finden sich auf rund 30 Seiten kompakt zusammengefasst (Karin Schulze Buschhoff, Helge Emmeler: [Selbstständige in der Corona-Krise](#), WSI Policy Brief Nr. 60, September 2021).

Einige zentrale Erkenntnisse führt bereits die ausführliche [Pressemitteilung](#) auf. Darin heißt es etwa: „Seit Beginn der Krise machen sich Selbstständige durchgehend häufiger Sorgen um ihre eigene Beschäftigung und ihre wirtschaftliche Existenz: Im April 2020 betrug der Anteil 35 Prozent, zuletzt waren es 19 Prozent, im Vergleich zu 22 und 12 Prozent bei den abhängig Beschäftigten. ... Finanziell stark belastet fühlten sich vor allem die Solo-Selbstständigen: im Frühjahr 2020 zu 44 Prozent, im Juli 2021 zu 27 Prozent. Bei den Arbeitnehmern waren 22 beziehungsweise 15 Prozent betroffen. ... Während sich an der Einkommensverteilung

bei den Arbeitnehmern wenig verändert hat, ist bei den Selbstständigen eine klare Verschiebung nach unten festzustellen: Der Anteil derjenigen mit weniger als 1.500 Euro netto im Monat hat sich verdoppelt. Am stärksten betroffen sind hier solo-selbstständige Frauen, von denen aktuell 33 Prozent weniger als 1.500 Euro verdienen.“

20.09.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2213478225458811>

Solo-Selbststaendige in der Krise • #23 • 20.09.21

[Kathys Podcast](#)

[Welche Partei setzt sich für soziale Sicherung bei Solo-Selbstständigen ein?](#)

Kathys neuester (23.) Podcast dreht sich natürlich auch um die kommende Wahl, sie hat aber auch am Wochenende Stimmen und Stimmungen beim ver.di-Selbstständigentag in NRW eingefangen.

Zu Wort kommt diesmal zudem Sebastian Werres von der Rechtsabteilung des Landesbezirks. Er erläutert noch einmal ausführlich die juristische aber auch die politische Seite der Corona-Sorforthilfe-Abrechnungen.

Dazu ein [Artikel in M](#) - „Gewappnet mit neuen Ideen zur Vernetzung“ (Bärbel Röben, LKS NRW).

20.09.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2211120369027930> dju • Online-Workshop • 28.09.21

[Medien-Meeting für Mitglieder: Das sichere Netz](#)

Im ver.di-exklusiven Online-Meeting vermittelt Technikjournalist Keywan Tonekboni (c't magazin) in gut 2,5 Stunden die wesentlichen Grundlagen zur Sicherheit im Netz.

Details und Anmeldung auf der Seite der ver.di-Journalist*innen – die Anmeldefrist läuft noch eine Woche (bis zum 27.09.21).

18.09.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2205183616288272> Pressemitteilung • Plenartagung • EMpl • 16.09.21[Wahl 2021:](#)

[Zeit Bilanz zu ziehen](#)

[Das Video mit Christoph ist nur auf [facebook](#) zu sehen – wenn ich nicht irre!] 

Zur Bundestagswahl ruft ver.di-Vorstandsmitglied Christoph Schmitz Selbstständige dazu auf, Bilanz zu ziehen und fordert, dass sich die Parteien, die gewählt werden wollen, um Perspektiven für Selbstständige bei der Bewältigung zukünftiger Krisen kümmern und sich für eine umfassende soziale Sicherung einsetzen.

Welche Parteien das am ehesten angehen werden und deine Stimme verdienen, kannst du auch mit unserer [Synopsis der Fragen an die Parteien und ihrer Antworten](#) auf die drängendsten Themen herausfinden.

17.09.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2211011205705513> Pressemitteilung • Plenartagung • EMpl • 16.09.21Online-Plattformen:Gerechte und gleiche soziale Absicherung für Beschäftigte

Das Europäische Parlament hat gestern mit sehr großer Mehrheit eine [Entscheidung zur sozialen Absicherung von Plattformbeschäftigten](#) angenommen.

Das Parlament sprach sich unter anderem in Sachen Statusfeststellung für eine Umkehrung der Beweislast aus, betonte aber, dass es dabei nicht darum gehe alle Plattformarbeiter automatisch als Angestellte zu behandeln, wie zu diesem Thema gerne kolportiert wird.

Insgesamt geht es dem Parlament darum, dass von Arbeitsplattformen Vermittelte das gleiche soziale Sicherungsniveau bekommen wie die übrigen Erwerbstätigen und das Recht bekommen, Tarifverhandlungen zu führen.

16.09.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2210412165765417> Oberlandesgericht Köln • Urteil vom 07.09.2021 • ra-online (pm/aw) • 17.09.21Leistungsspektrum von Betriebsschließungsversicherungen bezüglich der Corona-Pandemie

Das OLG Köln lehnt Klagen von Versicherungsnehmern ab, weil die behördliche Schließung wegen des Corona-Virus (anders als die im März 2020 bereits aufgezählten Krankheiten) nicht ausdrücklich im Infektionsschutzgesetz und damit im Versicherungsvertrag genannt wurden. "Einem durchschnittlichen Versicherungsnehmer müsse vor Augen stehen, dass es aufgrund der Vielzahl der in diesem Zusammenhang möglichen Versicherungsfälle zur Vermeidung eines ausufernden Haftungsrisikos für den Versicherer geboten ist, den Deckungsumfang inhaltlich zu definieren", fasst der Beitrag die Hauptbegründung der Urteile (9 U 14/21 und 9 U 18/21) zusammen.

15.09.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2208767955929838> Wirtschaft • ntv.de, mau • 12.09.21„Corona-Ausfall wird nachgeholt“Versicherungschefin erwartet Rentenplus

Die Präsidentin der DRV bekräftigt gegenüber der Funke-Mediengruppe, die Politik solle die Rentenversicherungspflicht Selbstständiger „in der nächsten Legislaturperiode auf der Tagesordnung haben“. Gundula Roßbach begründet den Appell mit dem höheren Risiko der Altersarmut bei Selbstständigen, insbesondere bei

den Soloselbstständigen. „Gerade auch bei ihnen müssen wir uns als Gesellschaft überlegen, wie eine gute Alterssicherung aussehen kann“, wird die DRV-Chefin in diesem Beitrag zitiert.

15.09.21

https://t.me/Selbststaendige_BW/13 Aktuelles • ver.di • Anne Röwer • 08.09.21

Es brodelt in der Erwachsenenbildung

Eine erste Initiative erobert den FREIraum im HDS

Die Initiative Lehrkräfte gegen Prekarität (LKgP) nutzt als erste unser FREIraum-Angebot und macht das Haus der Selbstständigen damit zu dem, was es sein soll: Ein Raum der Solidarität und Vernetzung.

15.09.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2209450275861606> Coronavirus • RND exklusiv • Hartz IV • 15.09.21

Immer mehr Selbstständige müssen aufstocken

Keine Überraschung, aber es sollte trotzdem weiterhin aufmerksam beobachtet und dokumentiert werden: „Die Zahl der Selbstständigen, die mit Hartz-IV aufstocken müssen, ist seit Beginn der Corona-Pandemie kontinuierlich gestiegen.“

15.09.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2208787345927899> Hamburg • 16.09.21

Prüfungsstopp jetzt!

Hamburger*innen können/sollten sich morgen in die Proteste einmischen. Kommt zahlreich zu den Kundgebungen um 11 Uhr vor der Finanzbehörde (Gänsemarkt) und um 11:45 Uhr vor der Kulturbehörde!

Wir fordern:

- Die Flächendeckende Prüfungen zur Soforthilfe sofort einzustellen.
- Angemessene und unbürokratische Regelungen für Einkommensausfälle statt einer unübersichtlichen Folge unterschiedlicher Sonderhilfen mit jeweils anderen Bedingungen.
- Einen krisenbedingten Gewinnausfall, der die Fixkosten so ersetzt, dass ein Einkommen in Höhe von 75 Prozent des Vorkrisenniveaus gesichert wird. Rückwirkend für alle!



14.09.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2208778215928812> *Wirtschaft* • *rai/dpa* • 13.09.21[Urteil in Amsterdam](#)[Taxidienst Uber muss Fahrer fest anstellen](#)

In den Niederlanden hat unsere Schwestergewerkschaft FNV einen juristischen Sieg gegen die Plattform Uber erzielt. – Deren Nordeuropa-Chef kündigte „im Interesse der Fahrer“ Berufung gegen das Urteil an. Die dürfte allerdings kaum Erfolg haben, solange Uber darauf besteht, nur scheinbar unternehmerisch tätige Fahrer*innen über Algorithmen zu kontrollieren und ihnen die Bedingungen der Tätigkeit bis hin zu den Fahrpreisen zu diktieren.

14.09.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2208757275930906> *Kick-Off* • 13.09.21[Selbstständige Arbeitswelten gestalten](#)

Konkreter Anlass des Besuchs war der Beginn der Kooperationsprojekte mit dem Zentrum *Kreatives Sachsen*. Das berichtet über den neuen Themenschwerpunkt [Selbstständige Arbeitswelten gestalten](#) und die Zusammenarbeit mit dem HdS.

Im Fokus der Kooperation stehen Fragen der sozialen Sicherung und der Einkommenssituation Solo-Selbstständiger, denen Dialogforen sowie zusätzliche Beratungs- und Informationsangebote geboten werden sollen.

13.09.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2208053599334607> *Politik* • *Thomas Gesterkamp* • 13.09.21[Coronahilfen für Selbstständige](#)[Steinschleuder ohne Stein](#)

Thomas Gesterkamp geht im taz-Gastkommentar auf die aktuellen Abrechnungsaufforderungen ein und fasst den Effekt der „Mogelpackung“ Coronahilfen zusammen:

„Nutznießer sind Immobilienfirmen und Versicherungskonzerne (...). Deren Profite wurden gesichert – Selbstständige hingegen mit gebrochenen Versprechen im Regen stehen gelassen.“

12.09.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2205164876290146> *Wahljahr 2021* • *Fragen und Positionen zur Bundestagswahl* • 2021[Wahljahr 2021](#)

Wer noch nicht per Brief gewählt hat, hat jetzt noch zwei Wochen, die Antworten der demokratischen Parteien im Bundestag auf unsere Fragen zu studieren und in die Entscheidung einzubeziehen.

Hier die [Parteien-Antworten](#) auf sieben drängende Fragen im Wahljahr 2021 [und darüber hinaus] und [unsere Positionen zur Wahl 2021](#).

09.09.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2204866992986601> Kultur • Kulturpolitik der SPD • 08.09.21

Für den Schulterchluss von Geist und Macht

Im heutigen ZEIT-Beitrag erklären Finanzminister Olaf Scholz und Hamburgs Kultursenator Carsten Brosda (beide SPD), es sei im Kampf gegen die Pandemie nötig gewesen „Entscheidungen zu treffen, die gegen kulturelle und demokratische Selbstverständlichkeiten liefern“. Dies habe nicht nur Künstler*innen direkt betroffen, sondern auch gesellschaftliche Folgen und über die „haben wir zu wenig gesprochen.“

Es gehe nun darum „das Politische kulturell anschlussfähiger zu machen“ und da reiche es nicht mehr, „einzelne Stellschrauben zu justieren“ stellen Scholz und Brosda fest und kündigen an, sie würden sich „darum kümmern, dass unser Sozialstaat um eine Möglichkeit der solidarischen Versicherung gegen Einnahmeausfälle ... ergänzt wird“, denn kulturelle Anerkennung müsse flankiert werden durch „klare soziale und wirtschaftliche Entscheidungen“. Wirksame Kulturpolitik besteht demnach vor allem in der „Gestaltung der Bedingungen, die das Leben und Arbeiten von Künstlerinnen und Kreativen prägen“.

Dieser Beitrag ordnet Kulturpolitik deutlich als gesellschaftspolitisches Projekt ein, ist damit auch jenseits der Kulturszene lesenswert und könnte der Auftakt für eine spannende Debatte sein: In einer Woche soll Monika Grütters (CDU), Kulturbeauftragte der Bundesregierung, ihre Sicht darlegen.

08.09.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2204220536384580> *Vorsorge* Gesundheit • dpa • 08.09.21

Mehrheit der Deutschen für Bürgerversicherung

Den deutschen Sonderweg einer Trennung in gesetzliche und private Krankenversicherungen wollen laut *Infratest-dimap* 69 % der Bürger*innen abgeschafft wissen.

Dafür gibt es „selbst unter den Anhängern von Union (68 %) und FDP (62 %) eine deutliche Mehrheit“. Während diese beiden Parteien die Trennung erhalten wollen, sprechen sich SPD, Grüne und Linke in ihren Wahlprogrammen für die Versicherung in einem gemeinsamen System aus.

08.09.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2204204453052855> [Pressemitteilungen](#) • Corona • 08.09.21

[Details zur Verlängerung der Überbrückungshilfen bis Jahresende geeint](#)

Die Ministerien haben die Details „nun geeint und finalisiert“: Bei der Überbrückungshilfe werden die Bedingungen „weitgehend beibehalten“ und bei der Neustarthilfe wahrscheinlich ebenso. – Zumindest die Summe von bis zu 4.500 € für drei Monate steht bei der Neustarthilfe auch für das vierte Quartal 2021 fest.

Zum Timing teilt die Regierung mit: „Die FAQ ... werden überarbeitet und zeitnah veröffentlicht. ... Informationen über den Start der Antragstellung werden wir zeitnah gesondert veröffentlichen.“

05.09.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2201805306626103>

BI Joana Lehner • 05.09.21

[Neuer Ärger um Corona-Hilfen: Fast ein Drittel der Solo-Selbständigen hat noch kein Geld aus neuestem Förderprogramm](#)

MdB Claudia Müller (B90 / Grüne) hat nachgefragt und nennt die Bearbeitungszeiten bei der NeustarthilfePlus einenn „Skandal“ und wirft der Bundesregierung (erneutes) Versagen bei diesem Hilfsprogramm für Soloselbstständige vor. Mehr als ein Drittel der Antragsteller*innen wartet demnach noch auf die Auszahlung.

Spätestens bei einer Fortsetzung der Hilfen bis zum Jahresende, die laut BI-Meldung in der Pipeline ist, sollte der Bund endlich einmal mit der unseligen Tradition brechen, die Antrags- und Auszahlungsphase erst Monate nach Beginn der Laufzeit zu starten ...

04.09.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2200381826768451> [#UNTEILBAR](#) Großdemonstration • 04.09.21

[#Unteilbar](#)

Wir wünschen allen ein solidarisches Wochenende, wo immer ihr seid. – Uns findet ihr in ein paar Stunden im Gewerkschaftsblock (Ecke Ebertstraße / Potsdamer Straße) der Berliner [unteilbar-Demo](#).

03.09.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2200257833447517>

 Berlin · Julius Betschka · 02.09.21

[Die meisten wurden eingestellt](#) [Fast 1000 Strafverfahren gegen Rückzahler](#) [von Berliner Corona-Hilfen beendet](#)

Das vorläufige Ende einer Posse, die vielen Mitgliedern und unseren Jurist*innen einige Zusatzarbeit und Sorgen bereitet hat.

01.09.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2198751893598111>

 [Vorsorge Aktuelles](#) · [Nachrichten](#) · [Rente](#) · [Stefan Thissen](#) · 01.09.21

[Wissenschaftler plädieren für Mindestrente](#)

Das *DIW* begründet seinen Vorschlag zur Mindestrente unter anderem mit einem steigenden Risiko der Altersarmut. Treiber sind laut dem [gestern \[31.08.21\] veröffentlichten Papier](#) „Veränderungen am Arbeitsmarkt, insbesondere durch die Zunahme nicht-sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung (Soloselbstständige, Minijobs, Crowdworker) und die Ausweitung des Niedriglohnsektors.“ Die kommende Regierung stehe daher vor der Herausforderung das Rentensystem so zu reformieren, „dass es der Altersarmut entgegenwirkt und die Einkommenssicherungsfunktion erhalten bleibt“ und moniert: „Deutschland hätte schon längst von seinen Nachbarländern lernen können. In mehreren Ländern ist eine effektive Mindestsicherung in das Rentensystem integriert, zum Beispiel in Österreich oder den Niederlanden.“

02.09.21

<https://www.facebook.com/groups/492583590910993/posts/1968501229985881>

 [pm/neh](#) · 01.09.21

[Neuer Staatsvertrag für den NDR tritt in Kraft](#)

Endlich Mitbestimmungsrechte für arbeitnehmerähnliche Freie beim NDR:

„Der neue NDR-Staatsvertrag stärkt die Mitbestimmungsrechte von arbeitnehmerähnlichen freien Mitarbeitern in der drittgrößten Landesrundfunkanstalt der ARD. Die arbeitnehmerähnlichen Freien werden demnächst im Grundsatz über die Personalräte beim NDR vertreten; sie erhalten dann die gleichen Personalvertretungsrechte wie die Festangestellten. ver.di begrüßt diese Neuerung ausdrücklich.“